

Aufruf

für Tisch-, Stuhl- und Lampenentwürfe

Kreisläufige Ressourcennutzung im urbanen Raum ist eine der zentralen ökologischen Herausforderungen. Es gibt immer mehr Initiativen, die sich mit der Wieder- und Umnutzung von Rohstoffen auseinandersetzen und verschiedene Wege aus unserer Verbrauchs- und Wachstumskultur, hin zu sozial und umweltverträglichen Rohstoffkreisläufen aufzeigen. Doch die verlässliche Verfügbarkeit von Restmaterialien in größerem Rahmen ist häufig nicht gegeben, da organisatorische, rechtliche und finanzielle Fragen unklar sind.

Um diesen Umstand zu ändern haben wir, zusammen mit dem Verbund offener Werkstätten und der anstiftung, das ReMove Projekt gestartet. Wir planen mit diesem Projekt den Aufbau funktionierender Netzwerke zur sinnvollen Umverteilung von ehemaligen Restmaterialien hin zu NutzerInnen, die daraus neue Projekte und Ideen mit Materialien ausstatten können. Somit möchten wir einerseits zur Ressourcenschonung beitragen und andererseits tollen Projekten mit Materialbedarf helfen, preiswerte, hochqualitative und nachhaltige Materialien zu beziehen. Des Weiteren ist ein Ziel des Projektes konkret und breit umsetzbare Nutzungen von Restmaterialien zu entwerfen, zu testen und diese breit verfügbar zu machen, um die Nutzung ehemals entsorgter Materialien alltagstauglicher zu machen. Als Auftakt zum ReMove Projekt, welches Ende 2016 online gehen soll, haben wir im folgenden eine Ausschreibung für Möbel aus ehemaligen Restmaterialien erstellt.

Worum geht's?

Der Prinzessinnengarten bezieht Räume in der Oranienstraße 45. Der hintere Teil der Räume wird als Büro dienen, während der vordere Teil multifunktional genutzt werden soll: Einerseits als Café/Bar, andererseits als Ort für verschiedene Veranstaltungen. Zur Ausstattung dieses Raums möchten wir neue Wege gehen und mit Euch Re-Use-Möbel entwickeln. Neben dem konkreten Bedarf verfolgen wir mit dieser Ausschreibung auch das Ziel des ReMove Projekts, funktionale und ansprechende Entwürfe von Gebrauchsgegenständen open source online stellen zu können, um den Nachbau, und somit die Nutzung von ehemals entsorgten Materialien, zu ermöglichen. Die Umsetzbarkeit der Entwürfe in öffentlichen Werkstätten sollte beachtet werden, d.h. Bau mit Werkstattüblichen Geräten und Maschinen ist wünschenswert.

Entstehen sollen Tische, Stühle und Lampen, die den unterschiedlichen Raumnutzungen gerecht werden. Sie sollen einerseits für eine gemütliche Stimmung während des Gastronomiebetriebs sorgen andererseits für Vorträge, Seminare und Workshops einsetzbar sein.

Die Voraussetzungen für die Entwürfe sind jeweils:

- Die Tische müssen gut transportabel sein und sich zu einer großen Arbeitsfläche verbinden lassen.
- Die Stühle müssen leicht, bequem und die Sitzhöhe in Verbindung mit den Tischen zum Arbeiten geeignet sein.
- Die Lampen sollten Gemütlichkeit ausstrahlen und trotzdem ausreichend Licht zum Arbeiten liefern. Ein geringer Energieverbrauch geht auch positiv in die Wertung ein.

Materialien

Bei allen Entwürfen soll der Re-Use Gedanke im Vordergrund stehen und Materialien verwendet werden, die in größeren Mengen als „Müll“ anfallen. Sie sollten ökologisch verträglich sein und dauerhaft (sowie am besten bundesweit) verfügbar sein, damit die Entwürfe auch zukünftig in offenen Werkstätten und anderen Orten nachgebaut werden können. Aufwand und Materialwert sollten in überschaubarem Rahmen bleiben.

Materialien, die durch den Prinzessinnengarten bzw. die Material Mafia zur Verfügung stehen sind:

- Tafeln
- Sperrholzreste, die bei der Produktion von Transportkisten anfallen
- Ausrangierte Lebensmittel Fässer
- gebrauchte Farbfässer
- ausgediente Drucktücher
- Kosmetikdöschen von Lush
- die alten Möbel des Tante Horst

Natürlich dürfen weitere Materialien verwendet werden, handelsübliche in der Konstruktion, und als Hauptmaterialien solche, die die obengenannten Kriterien erfüllen.

Konditionen

Es gibt eine kleine Aufwandsentschädigung für die Teilnahme an der Ausschreibung, und zwar 15 Euro für jede eingereichte und erst-gemeinte Skizze sowie 50 Euro für jeden Prototyp plus angefallene Materialkosten. Grundsätzlich begrüßen wir die Einreichung mehrerer Skizzen pro Person, haben allerdings ein begrenztes Budget und möchten bitten, fair mit der Skizzeneinreichung umzugehen. Die Zusage für die Herstellung des Prototypen erfolgt von unserer Seite aus nach Einreichen der Skizze, die Prototypen werden am 06.02.2017 präsentiert und getestet. Auf den jeweiligen Favorit folgt ein Auftrag für die Ausstattung unseres neuen Büros.

Durch die Teilnahme an der Ausschreibung bestätigst du die Zustimmung zur Veröffentlichung der Entwürfe unter der cc Lizenz, die nicht-gewerbliche Weiternutzung des Entwurfes ausdrücklich erlaubt, sowie u.U. die Veröffentlichung auf der Projektseite des ReMove Projekts.

Termine

16.01. - Materialausstellung

Für alle, die Interesse haben, besteht die Möglichkeit alle Materialien genauer unter die Lupe zu nehmen: Zwischen 10:00 und 13:00 Uhr in der Rollbergstraße 26 in Neukölln.

24.01. - Deadline für die Entwürfe

Nur Entwürfe, die uns bis dahin erreicht haben, können wir bei der Auswahl berücksichtigen.

26.01. - Startschuss zum Bauen

Die Zusage für die Herstellung des Prototypen erfolgt von unserer Seite aus nach Einreichen der Skizze.

06.02. - Präsentation

Ab 17:00 werden alle Prototypen in der Oranienstraße 45 präsentiert und getestet.

Kontakt

www.prinzessinnengarten.net
remove@prinzessinnengarten.net

Sarah: smo@prinzessinnengarten.net
Svenja: sn@prinzessinnengarten.net